

Datum

Workbook

Reduzierung der Lebensmittelverschwendung

DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



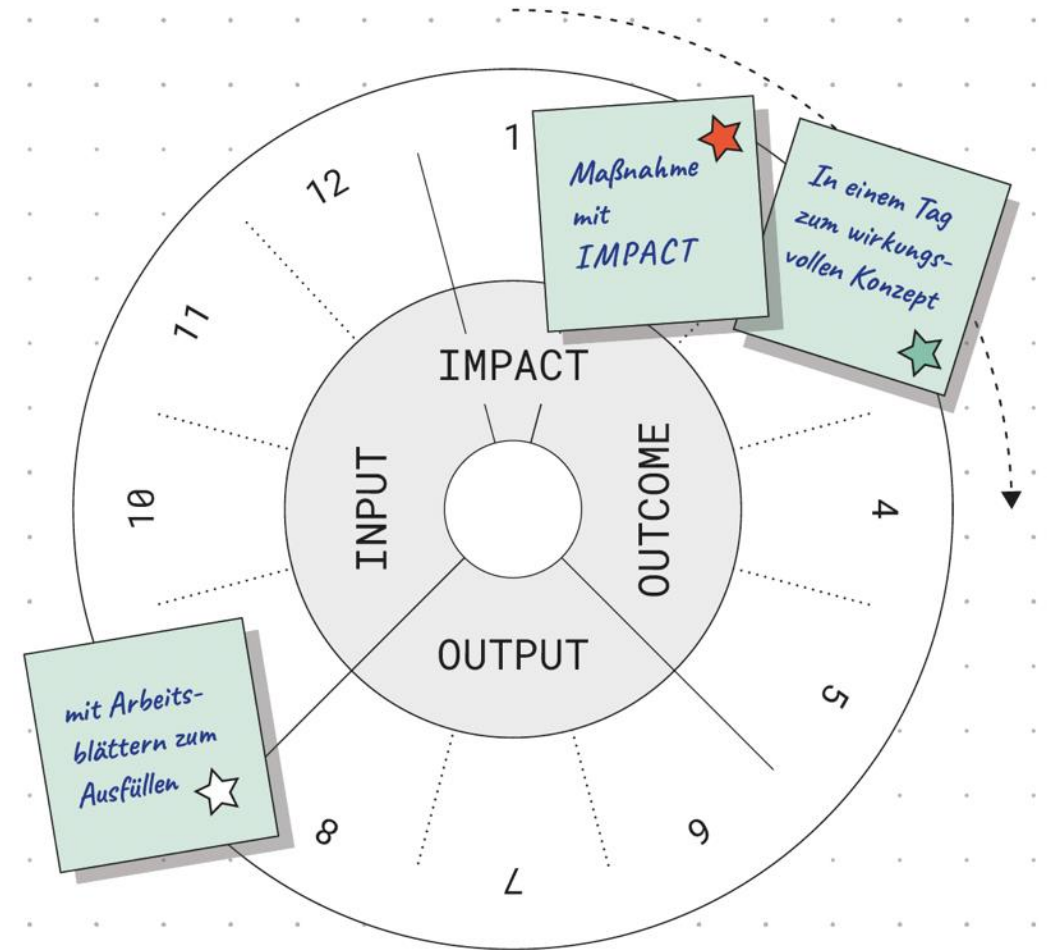
Reduzierung der
Lebensmittelverschwendung

DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



Workbook

Vorstellung des Arbeitsbuches zum Entwickeln
von wirkungsvollen Maßnahmen gegen
Lebensmittelverschwendung



Reduzierung der Lebensmittelverschwendung

DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



Neugestaltung des Leitfadens in einer anwendungsfreundlichen und gekürzten Form.

Reduzierung von Lebensmittelverschwendung
DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“

Maßnahmen gegen Lebensmittelverschwendung in Haushalten erfolgreich planen

Ein Leitfaden zur Maßnahmenentwicklung anhand einer Wirkungslogik

IMPACT
OUTCOME
OUTPUT
INPUT

Logos: TU, Slow Food Deutschland e.V., eco logic



WORKBOOK

Maßnahmen gegen **LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG** in Haushalten erfolgreich planen

mit Arbeitsblätter zum Ausfüllen

Maßnahme mit IMPACT

In einem Tag zum wirkungsvollen Konzept

Gefördert durch:
Bundeministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Logos: TU, eco logic, Slow Food Deutschland, ZU GUT FÜR DIE TONNE!

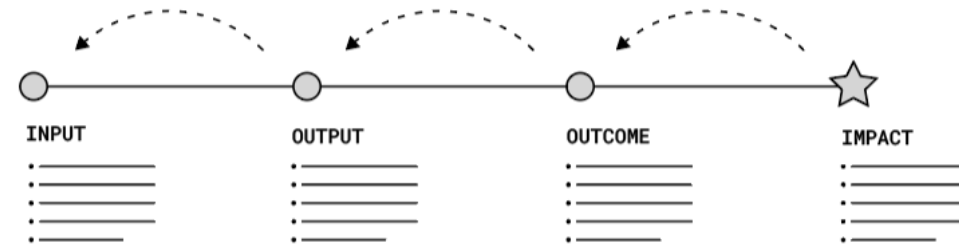
Wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Reduzierung der
Lebensmittelverschwendung

DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



Wirkungslogik



Impact

Wirkungsziel auf gesellschaftl. Ebene

Outcome

Wirkungsziel auf Ebene der Zielgruppe

Output

Maßnahme zum Erreichen der Wirkungsziele

Input

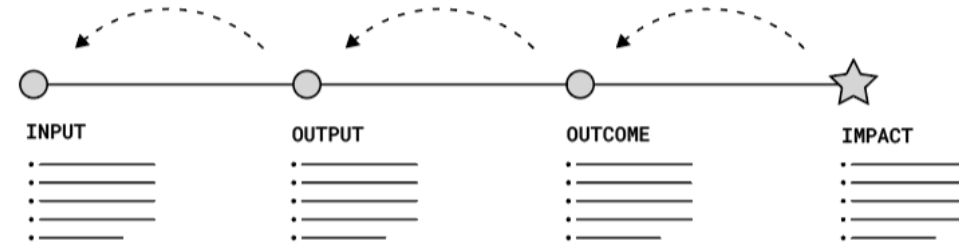
Ressourcen zum Umsetzen der Maßnahme

Reduzierung der
Lebensmittelverschwendung

DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



Wirkungslogik



Impact

Wirkungsziel auf gesellschaftl. Ebene

Outcome

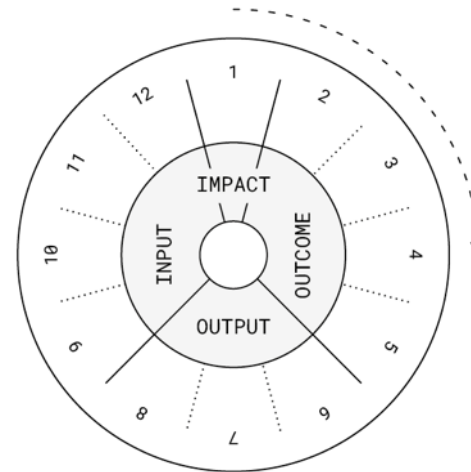
Wirkungsziel auf Ebene der Zielgruppe

Output

Maßnahme zum Erreichen der Wirkungsziele

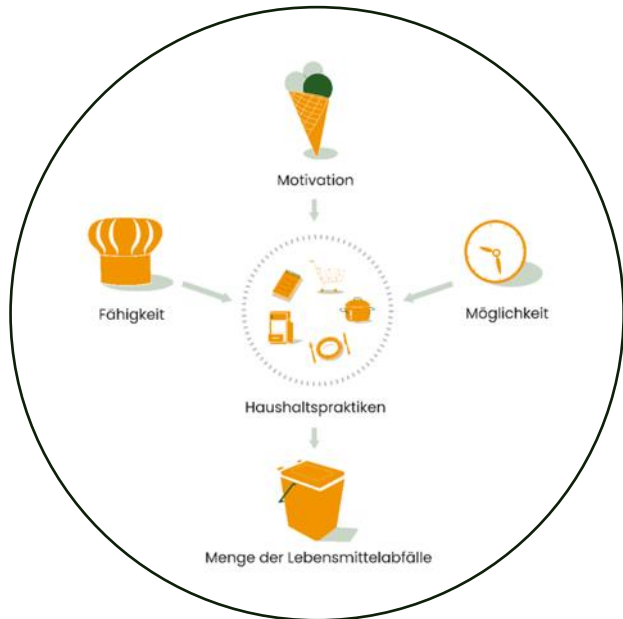
Input

Ressourcen zum Umsetzen der Maßnahme

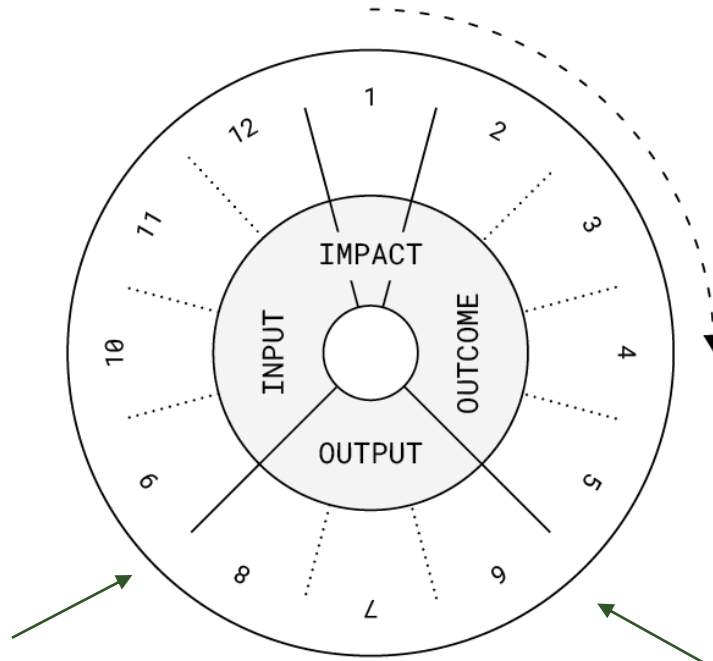


Reduzierung der
Lebensmittelverschwendung

DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“

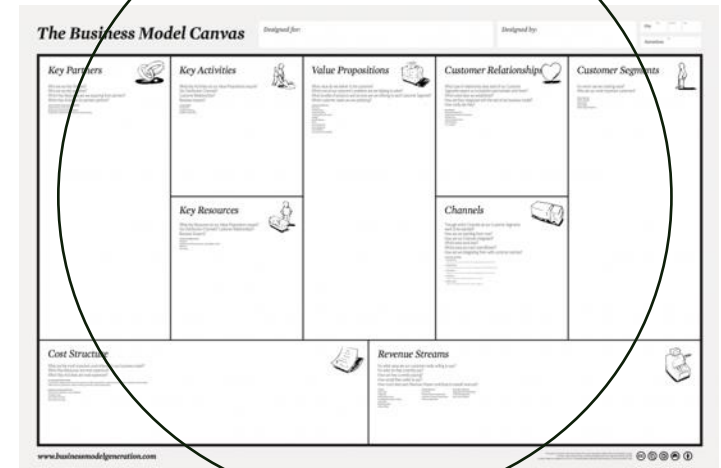


MOA Modell (Motivation, Opportunity, Ability)



Wirkungsrund

Wirkungslogik + MOA +
Business-Model-Canvas



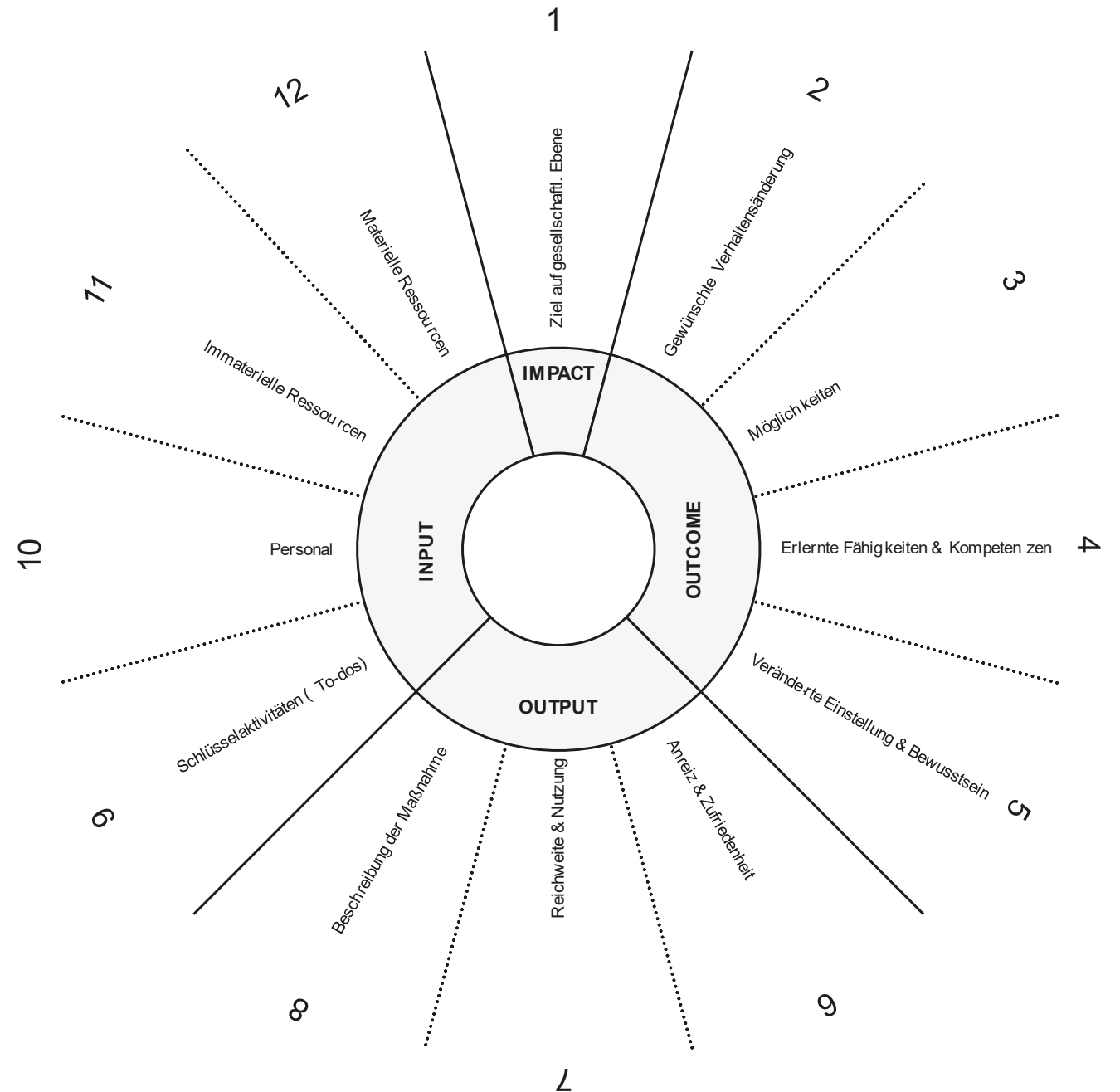
Business-Model-Canvas

Reduzierung der
Lebensmittelverschwendung

DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



Die adaptierte Version der Wirkungslogik im Detail



Reduzierung der
Lebensmittelverschwendung

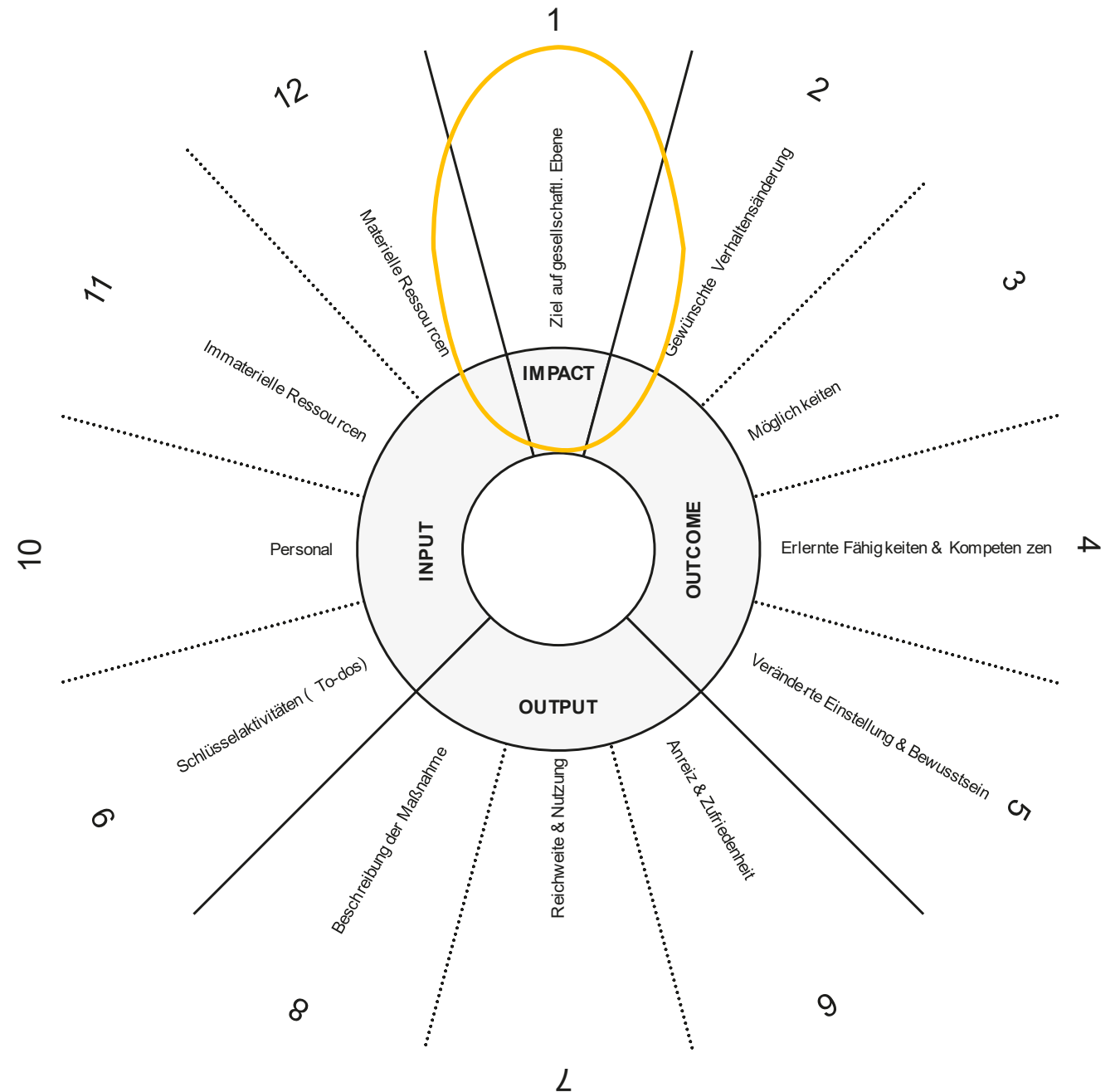
DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



IMPACT

Ziel auf gesellschaftlicher
Ebene:

Reduzierung von
Lebensmittelverschwendung
in privaten Haushalten



OUTCOME

Ziele auf Ebene der Zielgruppe

Welche Veränderungen sollen erreicht werden?

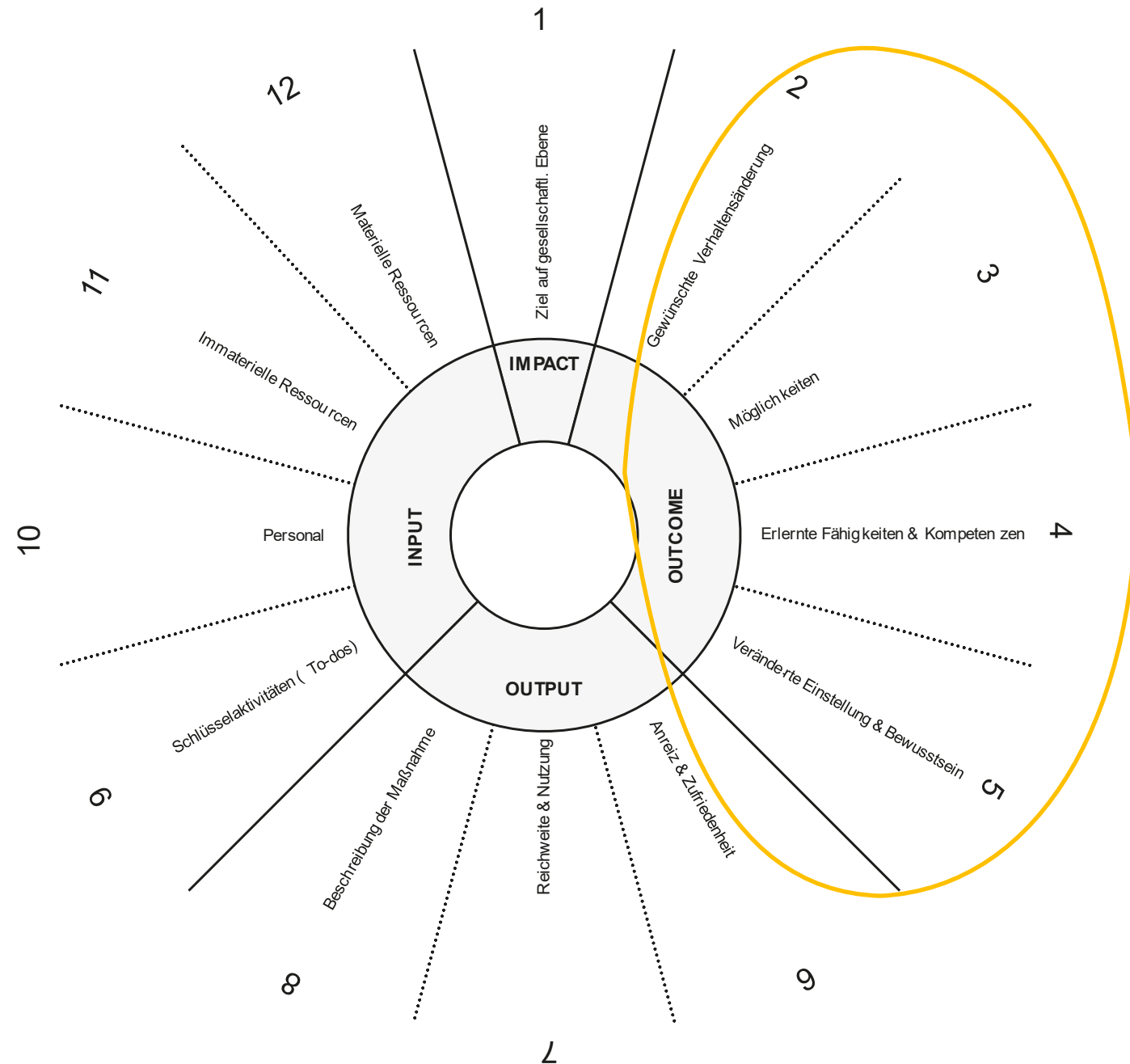
Verhalten | Möglichkeiten | Fähigkeiten | Einstellungen

Speisereste werden aufgegessen.

TN haben Dosen, um Reste richtig zu lagern.

TN können geschmackvoll kochen.

TN wollen weniger LM wegwerfen.



OUTPUT

Gestaltung der Maßnahme

Wie sollen die Ziele erreicht werden?

- Anreiz und Motivation für Teilnehmende
- Reichweite/ Erreichen der Zielgruppe
- Beschreibung der Maßnahme

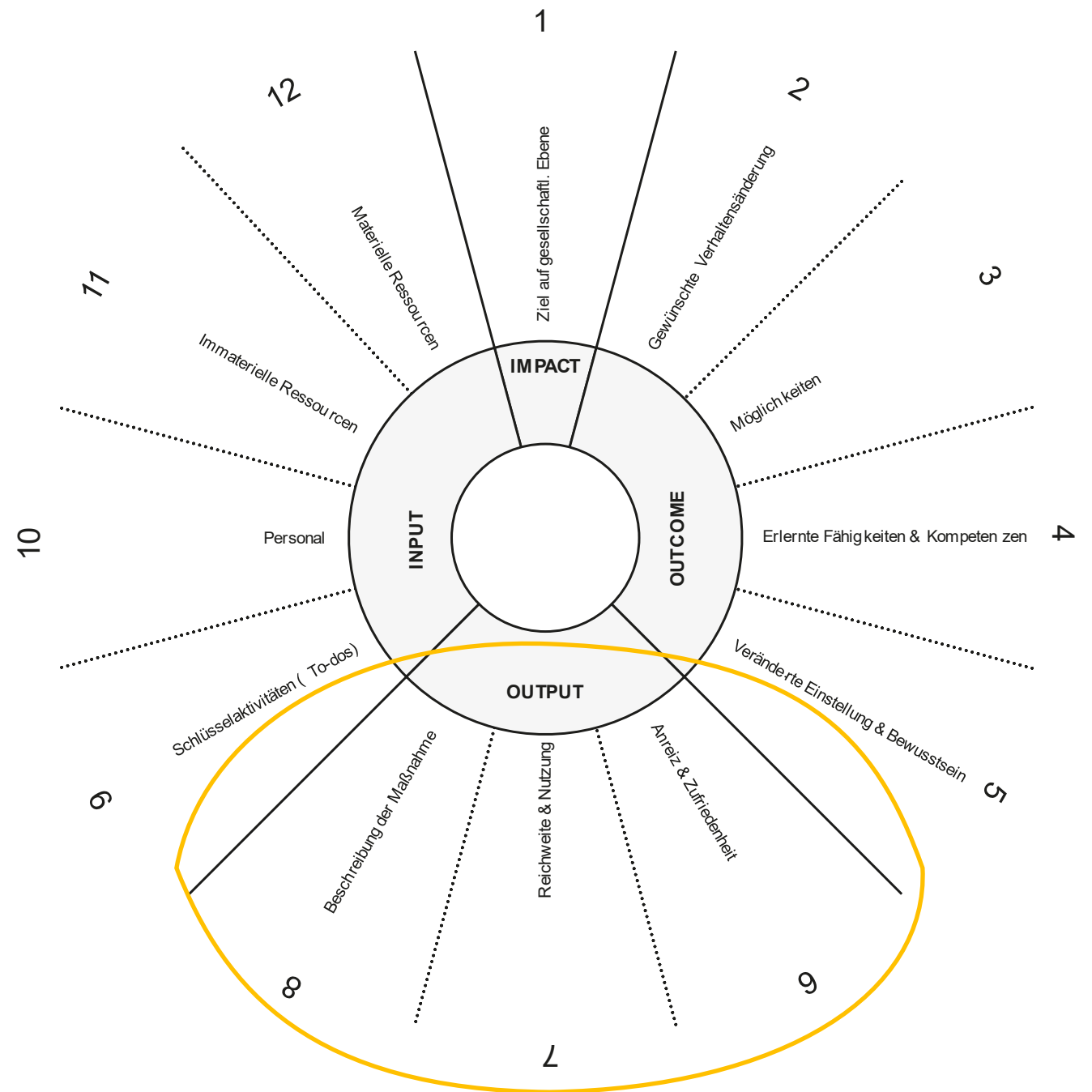
Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen

Rezepte sind einfach umzusetzen

10 Teilnehmende aus Einzelhaushalten

Kochkurs für Kollegium einer Firma

1x im Monat in der Mittagspause



INPUT

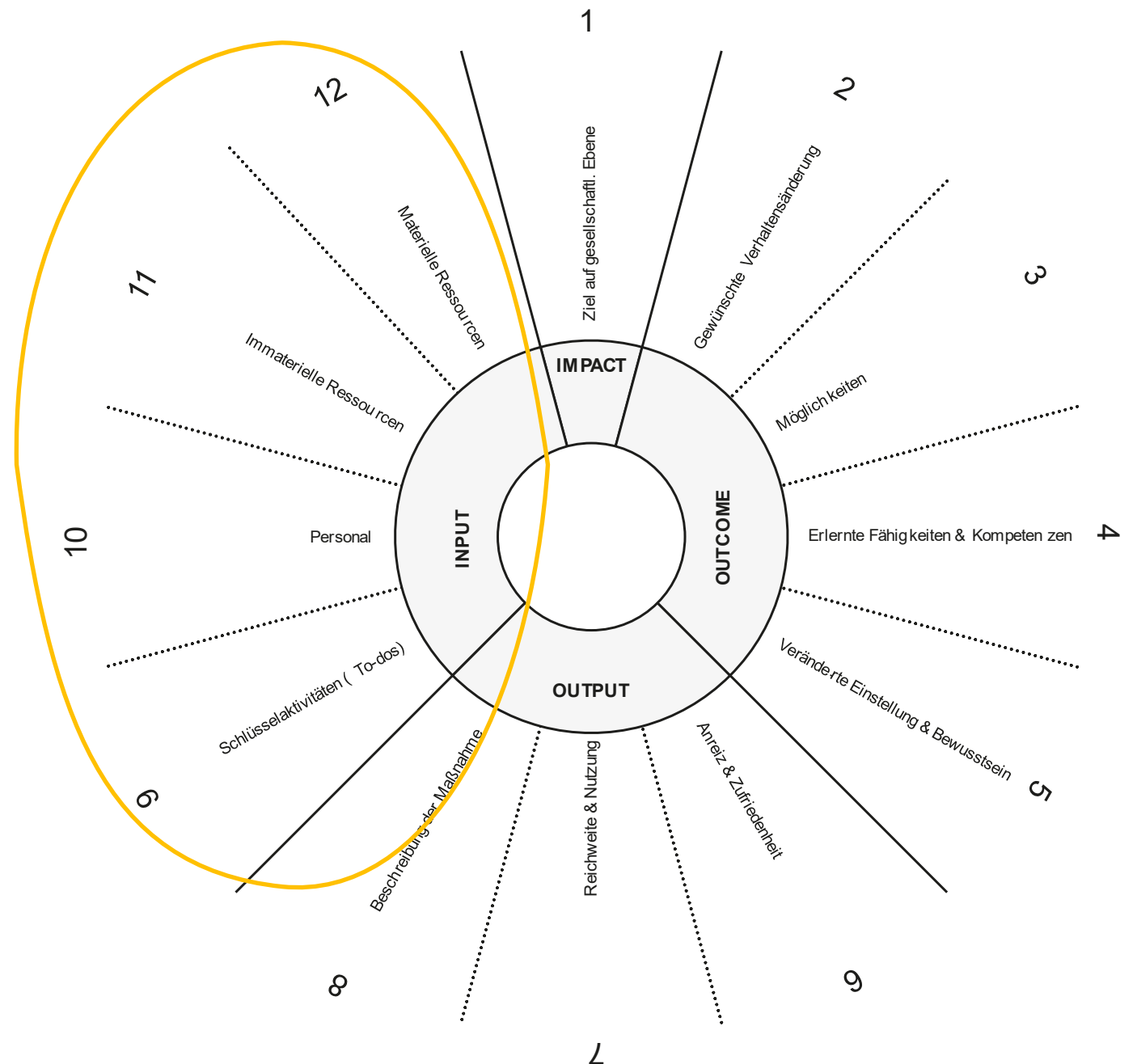
Ressourcen für die Maßnahme

Was wird benötigt, um die Maßnahme umzusetzen?

- To-dos: *Flyer erstellen*
- Personal: *Wen brauchen wir?*
- Immateriell: *Kooperationen*
- Materiell: *Materialien, Räume*

Im Anschluss:

Logische Zusammenhänge „gegen den Uhrzeigersinn“ überprüfen.



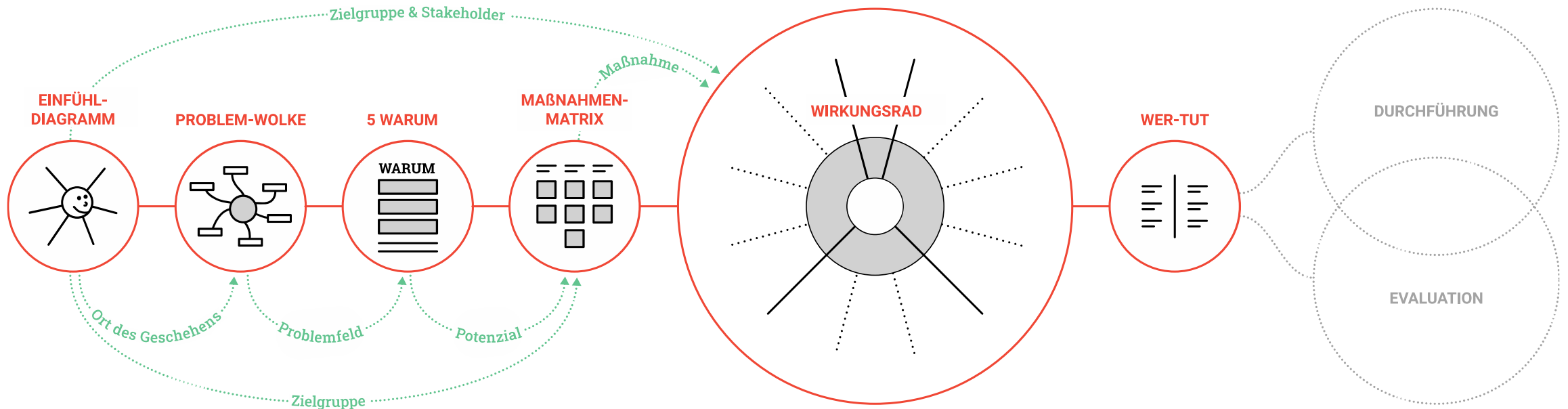
Reduzierung der
Lebensmittelverschwendung

DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



Schritt für Schritt zum Wirkungsrad

Vorbereitende Kreativ-Methoden



Reduzierung der Lebensmittelverschwendung

DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



Ein Blick ins Workbook

WIRKUNGSVOLLE MASSNAHMEN PLANEN UND ANALYSIEREN

IN EINEM TAG ZUM WIRKUNGSLOSK

Dieses Arbeitsblatt versteht sich als Organisations- und Planungs- und Evaluationswerkzeug für private Haushalte und wird in Form von Workshops durchgeführt.

Das Thema ist in zwei Phasen unterteilt: In der ersten Phase wird die Situation im Haushalt analysiert und in der zweiten Phase werden Maßnahmen entwickelt und umgesetzt.

Das Workshop-Format ist in drei Schritten unterteilt: 1. Analyse der Situation, 2. Entwicklung von Maßnahmen, 3. Umsetzung der Maßnahmen.

Das Workshop-Format ist in drei Schritten unterteilt: 1. Analyse der Situation, 2. Entwicklung von Maßnahmen, 3. Umsetzung der Maßnahmen.

Das Workshop-Format ist in drei Schritten unterteilt: 1. Analyse der Situation, 2. Entwicklung von Maßnahmen, 3. Umsetzung der Maßnahmen.

Das Workshop-Format ist in drei Schritten unterteilt: 1. Analyse der Situation, 2. Entwicklung von Maßnahmen, 3. Umsetzung der Maßnahmen.

PROBLEM-WOLKE

Das Problem-Wolke-Diagramm ist ein Werkzeug zur Identifizierung von Problemen und deren Ursachen. Es besteht aus einem zentralen Kreis, der das Problem darstellt, und umgebenen Kreisen, die die Ursachen darstellen.

Das Problem-Wolke-Diagramm ist ein Werkzeug zur Identifizierung von Problemen und deren Ursachen. Es besteht aus einem zentralen Kreis, der das Problem darstellt, und umgebenen Kreisen, die die Ursachen darstellen.

Das Problem-Wolke-Diagramm ist ein Werkzeug zur Identifizierung von Problemen und deren Ursachen. Es besteht aus einem zentralen Kreis, der das Problem darstellt, und umgebenen Kreisen, die die Ursachen darstellen.

Das Problem-Wolke-Diagramm ist ein Werkzeug zur Identifizierung von Problemen und deren Ursachen. Es besteht aus einem zentralen Kreis, der das Problem darstellt, und umgebenen Kreisen, die die Ursachen darstellen.

5 WARUMS

Das 5 Warum-Verfahren ist ein Werkzeug zur Identifizierung der Ursachen eines Problems. Es besteht aus einer Kette von Fragen, die jeweils mit 'Warum?' beginnen.

Das 5 Warum-Verfahren ist ein Werkzeug zur Identifizierung der Ursachen eines Problems. Es besteht aus einer Kette von Fragen, die jeweils mit 'Warum?' beginnen.

Das 5 Warum-Verfahren ist ein Werkzeug zur Identifizierung der Ursachen eines Problems. Es besteht aus einer Kette von Fragen, die jeweils mit 'Warum?' beginnen.

Das 5 Warum-Verfahren ist ein Werkzeug zur Identifizierung der Ursachen eines Problems. Es besteht aus einer Kette von Fragen, die jeweils mit 'Warum?' beginnen.

INTERESSENGRUPPEN DEFINIEREN

Das Stakeholder-Diagramm ist ein Werkzeug zur Identifizierung von Stakeholdern und deren Interessen. Es besteht aus einem zentralen Kreis, der das Problem darstellt, und umgebenen Kreisen, die die Stakeholder darstellen.

Das Stakeholder-Diagramm ist ein Werkzeug zur Identifizierung von Stakeholdern und deren Interessen. Es besteht aus einem zentralen Kreis, der das Problem darstellt, und umgebenen Kreisen, die die Stakeholder darstellen.

Das Stakeholder-Diagramm ist ein Werkzeug zur Identifizierung von Stakeholdern und deren Interessen. Es besteht aus einem zentralen Kreis, der das Problem darstellt, und umgebenen Kreisen, die die Stakeholder darstellen.

Das Stakeholder-Diagramm ist ein Werkzeug zur Identifizierung von Stakeholdern und deren Interessen. Es besteht aus einem zentralen Kreis, der das Problem darstellt, und umgebenen Kreisen, die die Stakeholder darstellen.

Übung

5 Minuten Zeit

Drehen Sie sich zu Ihrem Nebenmann Ihrer
Nebenfrau nach vorn oder hinten um und
bearbeiten Sie die Problem-Wolke zusammen.

(Orientieren Sie sich gerne an Ihrem eigenen
Privat-Haushalt)

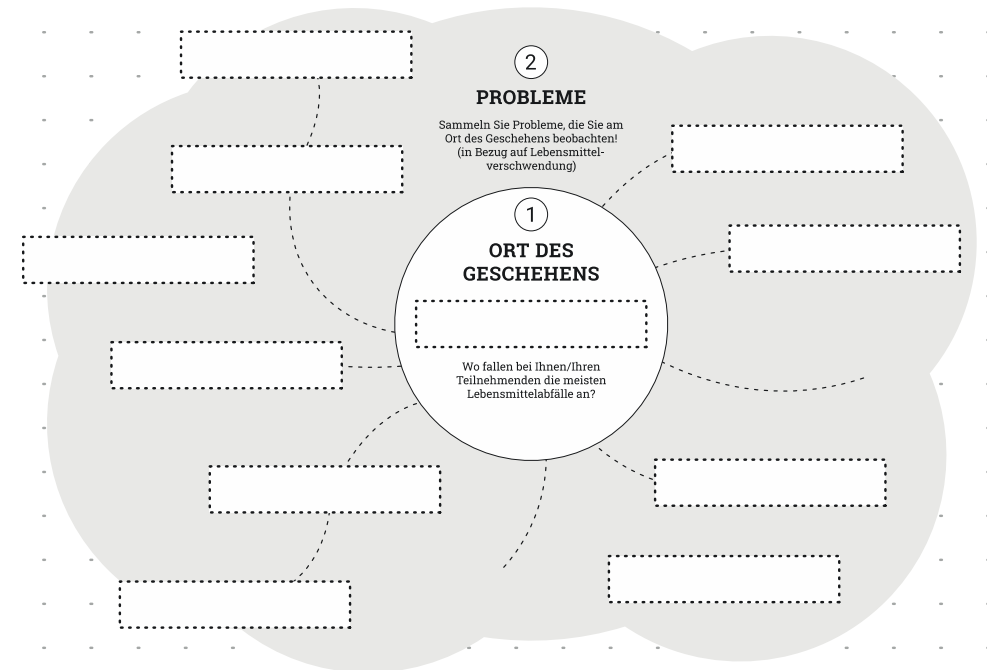
Stifte liegen bereit.

Probleme finden

PROBLEM-WOLKE

Was fällt Ihnen am Ort des Geschehens auf?
Welche Probleme beobachten Sie?

Dauer: ca. 15 min



→ kann direkt in die Methode 5-Warums übertragen werden

Reduzierung der
Lebensmittelverschwendung

DIALOGFORUM „PRIVATE HAUSHALTE“



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Leonie Hasselberg

Eva Müller